

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementpreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 106.

Samstag, den 14. September

1872.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die vielfältigen Reclamationen, welche wegen der auf den 1. Juli d. J. vorgenommenen Colation der Hunde in die verschiedenen Abgabeklassen derzeit einlaufen, geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß alle derartigen Gesuche nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die Nothwendigkeit der Haltung eines Sicherheitshundes durch gründliche Darlegung aller Einfluß üübenden Verhältnisse augenfällig nachgewiesen ist. Die Ortsvorsteher haben die Betheiligten hienach zu verständigen und darauf hinzuwirken, daß offenbar unnöthige Reclamationen möglichst unterbleiben.

Den 10. September 1872.

R. Oberamt. Doll.

Bekanntmachung bezüglich der Geschäftsstunden des Zollamts und Steueramts Calw.

Zu Abfertigung der Getränkeendungen begibt sich der Zollbeamte täglich präcis 5 Uhr Abends auf den Bahnhof hier, daher mit Genehmigung des R. Steuercollegiums die Kanzlei der unterzeichneten Stelle nun stets um 5 Uhr Abends geschlossen wird.
Calw, den 11. Sept. 1872.
R. Zoll- und Steueramt.
Zollverwalter Strölin.

den, auch kann die Glocke zur Erprobung des Tons geläutet werden.

Im September 1872.

Gemeindepflege.

Lörcher.

Emberg.

Holzverkauf.



Die hiesige Gemeinde verkauft am Samstag, den 14. September, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier aus ihren

Gemeindewaldungen:

33 Aa. forcheses Scheiterholz, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Das Holz wird auf Verlangen durch den Waldschützen vorgezeigt.

Aus Auftrag:

Waldmeister Fenchel.

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden meines theuren Gatten, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhstätte, sowie den Herren Trägern sagt den innigsten Dank

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Wittwe
Louise Kohler.

Calw.

Am Sonntag, den 15. Septbr.,

Morgens halb 8 Uhr,

fatholischer Gottesdienst.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze

Woche über bakt

Augenbrennen

Bäder Schwämme,

Lebergasse.

Loose

zu einer Lotterie zum Besten des Veteranen-Vereins sind zu haben bei

H. v. Stetten.

Ziehung nächste Woche.

Impfung betr.

Unter Beziehung auf die früheren Aufforderungen an Eltern und Pfleger, die Impfung der noch nicht geimpften Kinder in kürzester Frist einzuleiten, ergeht nun nach Ablauf dieser Frist an diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind, die Mittheilung, daß diejenigen Kinder, welche bis jetzt nicht geimpft worden sind, nun zur öffentlichen Impfung auf das Rathhaus werden vorgeladen werden.

Dabei wird bemerkt, daß unter vorliegenden Umständen bei herrschenden Pockenkrankheiten die Vorschrift besteht, daß schon über 3 Monate alte Kinder der Impfung zu unterwerfen sind.

Am 13. Sept. 1872.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Haus-Verkauf.

Christian Heugle, Schuhmachers Wittve von Calw, bringt ihren Antheil an dem Wohnhaus Nro. 277 in der Vorstadt zum Verkauf.

Derselbe besteht aus:

Der Hälfte an dem Keller gegen die Straße, der Hälfte an dem Scheuerraum, im dritten Stock 3 Zimmer, 1 Kammer; im 1. Dachstock 2 Kammern, im 3. Dachstock dem halben Gerecht.

Die zweite Versteigerung findet am

Montag, den 23. Sept. 1872,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus statt.

Rathschreiberei.

Safner.

Langholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 18. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

werden aus hiesigen Gemeindewaldungen auf dem Rathhause dahier

100 Stämme Nadelholz mit 100,73

Festm.

zum Verkauf gebracht.

Den 9. Sept. 1872.

Gemeinderath.

Oberkollwangen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in Nro. 98 und 99 des Wochenblatts beschriebene hiesige Adlerwirthschaft (Gebäude und Grundstücke) kommt am

Mittwoch, den 18. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt zum Verkauf.

Den 11. Sept. 1872.

Im Auftrag:

Schultheiß Lörcher.

Liebelsberg.

Scheiterholz-Verkauf.



Am

Mittwoch, den

18. Sept. d. J.,

werden aus hiesigen

meindewaldungen

160 Raummeter

Scheiterholz

verkauft.

Der Verkauf findet im Wald statt.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei dem Rathhaus dahier.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 12. Sept. 1872.

Gemeinderath.

Girsau,

Oberamts Calw.

Gußstahlglocke

mit dem Ton a. entbehlich geworden und kann täglich davon Einsicht genommen wer-



Gewerbe-Ausstellung.

Für Samstag, den 14. dieß, ist das Eintrittsgeld auf 6 fr., für Sonntag, den 15. dieß, auf 12 fr. für die Person festgesetzt worden.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Das Ausstellungs-Comité.

Gewerbe-Ausstellung.

Der feierliche Schluß der Ausstellung findet nächsten Sonntag, den 15. dieß, Abends 6 Uhr, statt. Nach demselben ist ein einfaches Abendessen im Badischen Hofe, und werden die Aussteller hiezu freundlichst eingeladen mit der Bitte an diejenigen, welche am Essen Theil nehmen wollen, dieß längstens bis Samstag Frn. Thudium mitzutheilen.

Da die Einnahmen zu Bestreitung der Ausgaben nicht ganz reichen, so sind wir genöthigt, das in unserem Programm vorgesehene Platzgeld von 6 fr. für den im inneren, und 3 fr. im bedeckten äußeren Raume, den Ausstellern in Anrechnung zu bringen, was bei Empfang der Waaren sogleich zu bezahlen ist.

Die Abholung der Waaren vom Calwer Bezirk wolle am Montag und Dienstag bewerkstelligt werden.

Das Ausstellungs-Comité.

Wegen Keller-Räumung verkaufe ich, so lange Vorrath

Fruchtbranntwein, zu 14 fr. das Liter = 26 fr. die Maas.
Zwetschgenbranntwein, zu 30 fr. das Liter = 54 fr. per Maas,
bei größerer Abnahme noch billiger.

Carl Ziegler, Ecinacherstraße.

NB. Weniger als 2 Liter kann nicht abgegeben werden.

Lebens-Versicherungs- & Ersparnißbank in Stuttgart.

Stand der Versicherungen pr. Ende August 21,795 Policen mit	fl. 40,400,000.
Neuer Zugang im Laufe d. J. 1900 Anträge mit	fl. 4,200,000.
Versicherungsfonds ca.	fl. 7,300,000.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen ca.	fl. 1,700,000.
Dividendenfonds in diesem und den nächsten 4 Jahren zur Vertheilung	fl. 1,487,879.

Alle Gewinn fließt ausschließlich den Versicherten zu und kommt f. J. an der Prämie in Abzug. Die bisher erzielte Durchschnitts-Dividende erreicht 38 Prozent der Prämie, wodurch sich die jährliche Nettoprämie für eine Versicherung auf Lebenszeit von fl. 100. — auf den mäßigen Betrag von fl. 14. fl. 15 1/4. fl. 17. fl. 20. fl. 24 1/4. fl. 30.

Die B. für eine 25. 30. 35. 40. 45. 50-jährige Person reducirt. Nach neuerer Einrichtung ist für die ersten 5 Jahre der Versicherung bis zum Flüßigwerden der Dividende eine wesentlich ermäßigte Prämienzahlung zulässig. — Das Sterblichkeitsverhältniß ist bis jetzt ein sehr günstiges und für dieses Jahr wiederum ein äußerst günstiger Abschluß zu erwarten.

Statuten, Prospekte unentgeltlich bei den Agenten:

- Emil Dreiß in Calw.
- L. Sattler, Lehrer in Herrenberg.
- Ferd. Pfeifer in Nagold.
- Stadtschultheiß Mittler in Wildbad.
- Beyerle in Weil der Stadt.
- Notar Kümmerlen in Altenstaig.

Den Herren Plegern und Capitalisten empfehle ich mich zum

Ein- und Verkauf

von Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten und Lotterie-Loosen jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und Besorgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu; auch ertheile ich Auskunft über statt gefundene Loose und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

Einladung.

Alle im Jahr 1822 Geborenen, also die 50er, von Stadt und Land, männlichen wie weiblichen Geschlechts, werden hiemit auf

Sonntag, den 15. Septbr., zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zum Hirsch in Schmieß höflichst eingeladen.

Mehrere 50er.

Calw.

Fahrniß-Auktion.



Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Pfarrer Moser Btw. wird am Montag, den 16. dieß, von Morgens 8 Uhr an,

in ihrer Wohnung im Seiler Schlotterbedschen Hause an der Ledergasse eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

Bücher, meist religiösen Inhalts, Leibweihzeug, Leinwand, 2 Seegrasmatrazen, 1 Bettrost, Küchenschirr durch alle Rubriken, 1 Gansfachel, Schreinwerk (darunter 1 Secretär, Kommode, Sopha und Sessel, Tische, 1 Arbeitstischchen, Kästen zc.), allgemeiner Hausrath, 1 Standuhr, verschiedene Spiegel, Portraits, 1 Kindereschlitten mit Pelzdecke, Truhen, Kisten u. s. w.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen. Stadtauktionär Deyhle.

Calw.

Zugelaufener Hund.

Es ist mir am 2. September auf Althengstetter Markung ein schwarzer Dachshund zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld innerhalb 14 Tagen abholen bei

Lorenz Staubenmeyer, Zimmermaler.

Calw.

Haus - Verkauf.



Die Unterzeichnete ist gefonnen, ihr Anwesen dem Verkauf auszusetzen.

Dasselbe besteht in:

einem an der Hauptstraße in unmittelbarer Nähe der Nagold gelegenen 3stöckigen Vorder- und einem 2stöckigen Hinterhause mit allen nöthigen Räumlichkeiten, Keller, großer Bühne; ferner mit großem eingezäuntem Platz vor dem Hause und Gemüsegarten hinter dem Hause. In dem Vorderhause parterre befindet sich eine neu gebaute, sehr geräumige helle Feuerwerkstätte.

Beide Gebäude sind in gutem baulichem Zustande und würde sich das Anwesen vermöge seiner guten Lage, sowie bequemen Einrichtung zu jedem Geschäftsbetrieb eignen. Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt.

Wagner Kaufmann's Btw., Bischoffstraße.



Zum Ein- und Verkauf von allen Sorten „Staatspapiere, Eisenbahn- & andere Prioritäten, Anlehenstlose zc.“

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusage schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur **Vermittlung von Geldern von und nach Amerika**, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der Vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin.

Calw.

**Tuch und Buckskins,
Hemden- und Kleiderflanelle,
Pferde-, Bett- & Bügel-Decken,
fertige Zuppen und Jaquets**

empfehle bei herannahender Saison in großer Auswahl

Fr. Klinger.

Die berühmten Brustbonbons:

Arabische Gummifugeln,

bereitet von

W. Stuppel & Comp. in Alpirsbach

wird von Aerzten bestens empfohlen bei allen Brust- und Halskrankheiten, bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Lungen und der Luftröhren; es wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, mildert den Reiz im Kehlkopfe, beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen Husten. Zu beziehen durch die meisten Apotheken.

Vorräthig in Calw in beiden Apotheken.

bei W. Schlatterer.

„Teinach b. Apotheker Köster.

„Weild. Stadt b. Apotheker Nagel.

„Wildberg b. Apoth. Stoll.

„ b. Franz Jüdler.

„Altenstaig b. C. Walz.

In denselben Niederlagen befinden sich die von uns dargestellten

**Pepsin-Pastillen und
Magenmorsellen.**

Das Pepsin ist bekanntlich derjenige Stoff im Magen, welcher zur Verdauung unumgänglich nothwendig ist. Die meisten Krankheiten, die vom Magen ausgehen, entstehen in Folge träger Verdauung, es fehlt daher dem Magen Pepsin. Die Pepsinpastillen und Magenmorsellen leisten daher bei allen Magenleidenden aller Art gute Dienste, sie befördern die Verdauung, beleben den Appetit, führen dem Körper eine Fülle von Gesundheitsstoffen zu, reinigen das Blut und verbessern die Säfte.

Einladung.

Zum letzten Lagerbier ladet auf morgenden Sonntag freundlich ein
C. Gadenheimer z. Vinde.

Prima - Traubenzucker

empfehle billigst

Emil Dreiß.

Unterzeichneter verkauft, um die Heimfracht zu ersparen, jedes Stück seiner ausgestellten Gegenstände um je 1 fl. billiger.

Die Preise waren schon zuvor äußerst billig, da sie noch von billigem Material angefertigt. Die Gegenstände bestehen in:

einer Brückenwaage, Gruben-Pumpe, Fußwende und einem Ventilator.

Heimsheim. Schäfle, Mechanikus.

Photographie.

Es werden in meinem neuerbauten Glashause jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr Aufnahmen vorgenommen und kann ich meine verehrten hiesigen Kunden nur durch zuvoriges Anfragen schnell bedienen.

W. Schlatterer.

Die Joeben im Verlag von C. Stokhardt in Stuttgart erschienenen 300 landwirthschaftliche Vorschriften, Mittel und Recepte für die Haus- und Feldwirthschaft, den Gartenbau, Viehzucht und viele andere Gegenstände. 28. Auflage. Preis 18 kr. oder 5 Ngr. sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Die darin enthaltenen äußerst einfachen Mittel haben schon unzählige Male vor großem Schaden bewahrt. Daß schon 104,000 Exempl. abgesetzt, beweist die allgemeine Anerkennung des Schriftchens.

5 Gulden

Demjenigen, welcher nachweisen kann, daß Eingriffe in das Eigenthum unserer Fischwasser:

der kleinen Enz vom Ursprung bis zur Ausmündung in die große Enz, sowie Würzbächle, von Schaible's Wiese bis zur kleinen Enz, gemacht worden sind.

Calmbach, im Sept. 1872.

Ch. Barth.

R. Glendrich.



ging am Montag Morgen ein neues großes schwarzes Taschenmesser mit 3 Messerlingen u. einem Scheerle. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ich suche ein

Mädchen,

welchem man mit Ruhe einige Stücke Vieh zur Besorgung anvertrauen kann, sogleich oder bis Martini gegen guten Lohn.
Jungferwirth Kömpf.

Unterzeichneter hat einige Parthieen

Klavier - Musik,

das Neueste was gegenwärtig im Umlauf ist, zu verkaufen.

Es sind Polka, Walzer, Galopp, Bairisch, Mazurka.

Es werden auch Stücke einzeln abgegeben.
Friedrich Hammer, Musiker.

Visiten-Karten

liefert binnen 6 Stunden schön und billigst die

lithographische Anhalt

von **A. Oelschläger.**

Nächsten Montag, den 16. dieß,

Turnversammlung

mit Einzug der Beiträge.

Zum Schluß der Ausstellung

Zwiebelkuchen.

Mein Lager in

Ellen - Waaren

ist mit dem Neuesten in

Modestoffen

für die Herbst-Saison bestens assortirt und ich erlaube mir solches bei billig gestellten Preisen bestens zu empfehlen.

Ernst Schall,

im früher Sprenger'schen Hause

Calw.

Mostpreßtücher

und

Mostpreßsäckchen

in jeder beliebigen Größe empfiehlt

Louis Schlatterbed,

Seiler, am Lebered.

Mein reichhaltiges Lager in

Bändern, Pisen, Knöpfen, Seide, Faden, Radler- und Spezerei-Waaren

erlaube ich mir bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ernst Schall,

im früher Sprenger'schen Hause.

ing.

Geborenen, also Land, männlichen, werden hiemit

5. Septbr. in in das Gastmich höchlich ein-

Mehrere 50er.

ktion.

Verlassenschaft der Frau Pfarrer wird am den 16. dieß, um 8 Uhr an, Seiler Schlatterbed, Gasse eine Fahr-Bezahlung abge-

Inhalts, Leib, 2 Seegrasmatt, Küchengeschirr, 1 Gansschafel, 1 Secretär, 1 Sessel, Tische, Kästen zc.), allge-1 Standuhr, ver-Portraits, 1 Kinkelzdecke, Truhen, habet eingeladen. onär Deyhle.

r Hund.

am 2. September ter Markung ein Hund zugefahren, denselben gegen bühr und Futter- abholen bei audenmeyer, maler.

erkauf.

terzeichneter ist ge- hr Anwesen dem zusetzen.

besteht in: trstraße in un- he der Nagold- ten Vorber- und igten Hinter- dthigen Räumlich- her Bühne; fer- eingezäuntem Platz und Gemüsegar- se. In dem Vor- befindet sich eine ehr geräumige rstätte.

in gutem baulichem das Anwesen ver- , sowie bequemen schäftsbetrieb eig- dingungen werden

man's Btw, rstraße.



Simmozheim. Geld auszuleihen.

100 fl. Pfleggeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat und in vier Wochen sind wieder 300 fl. zum Ausleihen bei

Stiftspfr. Fuchs.

Calw. Morgenden Sonntag gibts warmen Zwiebelfuchen

bei August Koller, Schreiner.

Friedmann's Arnica-Papier, vorzüglich gegen Schnitt- und Brandwunden, ist zu haben in der Apotheke im Bad Teinach.

Calw. Neue holl. Häringe

empfiehlt Aug. Schnauser.

Calw. Lehrergesangverein.

Am Mittwoch, den 18. Sept., ist hier Lehrergesangverein des untern Bezirks.

Gesdir. Kienle.

3 zu jedem Dienst taugliche



verkauft

Pferde

Russischer Moros.

Allen Zahnwehleidenden empfiehlt ein untrüglich probates amtlich geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons à 12 kr. die Exped. d. Bl.

Neues

Sauerkraut

verkauft F. Weidler, Lebergasse.

Traubenzucker,

Prima von Remy & Wahl, und feinst Berliner Sprit empfiehlt billigt Emil Georgii.

Calw. 5500 fl.

werden gegen Pfandbücherei und Bürgerschaft aufzunehmen gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein solider zuverlässiger

Fuhrknecht

wird zum Führen der Güter vom und zum Bahnhof gesucht gegen guten Lohn von Posthalter Bauer.

Tagesneuigkeiten.

— Calw. Tagesordnung der Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts Am Samstag, den 14. September, Vorm. 9 Uhr: 1) Johann Hägelle von Reippersberg, DA. Gaildorf, 2) Andreas Büchsele von Friedrichshafen; 3) Carl Christian Ropp von Eßlingen; 4) Lorenz Fuchs von Winnenden und 5) Anton Dambacher von Arlesberg, DA. Neresheim, sämtlich Eisenbahnarbeiter, wegen Betrugs und Fälschung. — Dienstag, den 17. Sept: Gottlieb Bahlinger, lediger Schmied und beurlaubter Soldat von Giltstein, DA. Herrenberg, wegen Körperverletzung, Widersetzung und Beleidigung.

— Calw. Seit 6. September haben folgende weitere Schulen die Ausstellung besucht: Calw (Roos) mit 15 Kindern, Breitenberg mit 16, Haiterbach mit 103, Wechingen mit 18, Unterreichenbach mit 26, Deckenpfromm mit 90, Würzbach mit 50, Agenbach mit 11, zus. 329 Kindern. Gesamtzahl 1477.

— München, 10. Sept. Es verlautet, daß Baron Gasser, welcher neuerdings mit verschiedenen Perionen unterhandelt hatte, in aller nächster Zeit eine Ministerliste vorlegen zu können glaubt.

— Ueber die großen Festlichkeiten in Berlin theilen wir nachträglich Folgendes mit: Am 7. Sept. fand große Parade statt, an welcher 34 Bat. Gardeinfanterie, 10 Esc. Gardel Kürassiere, 20 Esc. Ulanen, 10 Esc. Dragoner, 5 Esc. Husaren, 3 Fuß- und die reitende Abtheilung des Garde-Artillerieregiments mit 48 Geschützen, endlich 2 Bat. Train, theilnahmen; der Ausmarsch begann vor 8 Uhr, von einer unabsehbaren Menschenmenge begleitet und gefolgt, während die Allerhöchsten Herrschaften um 10 Uhr bei der Paradeaufstellung erschienen. Um etwa 1 Uhr war die Parade zu Ende und die kaiserlichen und fürstlichen Herrschaften bestiegen die Equipagen zur Rückfahrt. Das militärische Schaustück war prachtvoll; etwas so Glänzendes wie die Suite der drei Kaiser hatte Berlin noch nie gesehen. — Um 4 Uhr fand das Galadiner im Weißen Saale und der Bildergalerie des R. Schlosses statt, wo 530 Gedecke gelegt waren. Kaiser Franz Joseph saß zwischen Kaiserin Augusta und Kaiser Wilhelm, Kaiser Alexander links von Kaiserin Augusta, zu seiner Rechten die Kronprinzessin Victoria; neben Kaiser Wilhelm die Großherzogin von Baden, neben dieser der Kronprinz, an welchen sich die anderen fürstlichen Herrschaften anreichten. Der Kaiser von Oesterreich trug preussische Uniform und preussisches Ordensband, Kaiser Alexander preussische Uniform und österreichisches Ordensband, Kaiser Wilhelm österreichische Uniform und russisches Ordensband. Gegenüber den kais. Herrschaften saßen die Fürsten Gortschakow und Bismarck, Graf Andrassy, Graf Berg, an welche sich Bellegarde, Schwarzlöff, Adlerberg, Dubril, Karolyni, Mitutine und sodann die weitere Umgebung der kais. Gäste anreichte. Beim Diner brachte Kaiser Wilhelm folgenden Trinkspruch aus: „Mit Gefühlen des herzlichsten Dankes erhebe ich das Glas auf das Wohl meiner kaiserlichen Gäste.“ Die diesen Worten folgende Musik ging in die Melodie über: Gott erhalte Franz den Kaiser, worauf Kaiser Franz Joseph sich erhob und sagte: „Gestatten mir Eure Majestät, aus Grund meines Herzens meinen tiefste-

hülftesten Dank für die eben vernommenen Worte anzusprechen. Gott erhalte und schütze den Kaiser Wilhelm, die Kaiserin Augusta und das ganze königliche preussische Haus.“ Nach kurzer Pause ergriff Kaiser Alexander das Wort: „Ich trinke auf das Wohl der tapferen preussischen Arme.“ — Abends fand im Kön. Opernhause Festvorstellung statt, welcher der ganze Hof mit fast sämtlichen fürstlichen Gästen beiwohnte. — Dieser folgte der Monstre-Zapfenstreich, welcher in glänzendster Weise verlief. Die Musiker sämtlicher Regimenter, im ganzen 1124, einschließlich der Tambours, begleitet von 400 Fackelträgern, setzten sich um 9 1/2 Uhr vom Friedrichs-Denkmal nach dem Lustgarten in Bewegung. Die auf dem Programm verzeichneten Musikstücke wurden aufs brillianteste vorgetragen und machten gewaltige Wirkung. Der Menschenandrang war ungeheuer; Straßen und Plätze aufs glänzendste erleuchtet. Die Monarchen wohnten der Auf- führung von den Fenstern des Schlosses aus bei. Schluß 10 1/2 Uhr. Unter den Gebäuden zeichneten sich vorzugsweise das Rathhaus, das Kriegsministerium, die Universität, die Bibliothek und die katholische Kirche aus, von den Straßen die Linden, der Opernplatz, der Gendarmenmarkt, die Wilhelmsstraße. — Leider sind bei dem Zapfenstreich durch übermäßiges Gedränge viele Personen verunglückt; nach der einen Nachricht sind 7 Personen todtgedrückt u. gegen 30 verwundet, nach andern noch mehr, die „D. Reichsfor.“ meldet 20 Pers. todt u. noch mehr als schwer verwundet.

— Berlin, 11. Sept. Bei Ueberreichung von Ehrenbürgerdiplomen an Fürst Bismarck und Graf Moltke äußerte sich Ersterer nach der „Spen. Ztg.“ über die Dreikaiserbegegnung in dem Sinne: die Thatsache derselben werde überall als ein den Frieden verbürgender Abschluß der bisherigen großen Ereignisse angesehen werden. Der allgemeine Glaube an den Frieden sei für das Emporblühen der Gewerbsthätigkeit ebenso wichtig, als die Erhaltung des Friedens selbst. Diese Bedeutung der Dreikaiser-Zusammenkunft scheine auch von der Bevölkerung gefühlt und anerkannt zu werden. Die kaiserlichen Gäste seien von der warmen Aufnahme in Berlin höchst befriedigt. Graf Moltke bezeichnete als Schwerpunkt der Entree ebenfalls die Befestigung des Vertrauens auf den Frieden, worin die Nation mit Recht den Werth dieses Ereignisses finde.

— Berlin, 12. Sept. Der Kaiser von Oesterreich trat gestern Abend um 8 Uhr die Abreise nach Wien vom Sörlitzer Bahnhof an, wohin ihn Kaiser Wilhelm begleitete. Auf der Fahrt nach dem Bahnhofe wurden die Monarchen von dem sehr zahlreichen Publ'um aufs wärmste begrüßt. Am Bahnhofe hatten sich die königlichen Prinzen, sowie die anwesenden Fürstlichkeiten, Obersthofchargen und die Generalität eingefunden. Die Verabschiedung trug den herzlichsten Charakter. Kaiser Franz Joseph umarmte und küßte wiederholt den Kaiser Wilhelm. — Die Kaiser Wilhelm und Alexander, sowie die Großfürsten Nikolaus und Wladimir reisten am 12. Sept. früh 7 Uhr gemeinschaftlich ab.

— Wien, 9. Sept. (Presse.) Wie man neuerdings offiziös berichtet, wird Kaiser Franz Joseph von seiner Anwesenheit in Berlin Anlaß nehmen, den Deutschen Kaiser und den Kaiser von Ungland persönlich zu einem Besuche nach Wien während der Weltausstellung einzuladen.